

Rechenschaftsbericht des SCHMIT-Z e.V.

für den Zeitraum seit der letzten Mitgliederversammlung am 9. Mai 2014

Bildung und Jugend

Seit Anfang 2014 ist Susanne Schwarz als Bildungsreferentin bei uns angestellt. Sie übernimmt neben ihrer Tätigkeit als Regionalkoordinatorin des Projektes „Familienvielfalt“ von QueerNet e.V. die pädagogische und bildungspolitische Arbeit im SCHMIT-Z. Durch die Überlappung der inhaltlichen Ebene von Bildungsarbeit im SCHMIT-Z und der Arbeit für das Projekt „Familienvielfalt“ entstehen viele Synergieeffekte und neue Kooperationen mit Privatpersonen und Institutionen im Raum Trier, die sich mit schwul-lesBischer-trans* Arbeit auseinandersetzen.

QueerNet „Kita-Koffer“: Seit April 2014 betreut die Regionalkoordination des Projektes „Familienvielfalt“ den Kita-Koffer. Dieser Koffer bietet Kindertagesstätten die Möglichkeit, mithilfe von fachlich-pädagogischem Material (Bücher, Spiele, Infobroschüren...) die Themen Familienvielfalt, Gender und Umgang mit gleichgeschlechtlichen Lebensweisen in der Einrichtung zu thematisieren. Seit dem Start des Projektes in Trier wurde der Koffer an ca. 20 Einrichtungen im Raum Trier, Bitburg, Neuerburg und Wittlich verliehen.

SchLAu: Das Team der schwul-lesBischen-trans* Schulaufklärung besteht derzeit aus acht ehrenamtlichen Teamer_innen. Im vergangenen Jahr hatte das Team ca. 15 Einsätze an Schulen im Raum Trier, Wittlich und Bitburg. Neben einem monatlichen Treffen steht die Gruppen im permanenten Austausch mit den anderen rheinland-pfälzischen Gruppen in Mainz, Koblenz und Kaiserslautern. Die Koordination für das Team in Trier übernimmt ebenfalls Susanne Schwarz.

Jugendhilfeausschuss der Stadt Trier: Seit September hat das SCHMIT-Z, als Vertretung der queeren Initiativen im Raum Trier, einen beratenden Sitz im Jugendhilfeausschuss der Stadt Trier.

AK Mädchen- und Jungenarbeit der Stadt Trier: Als Vertretung der queeren Jugendlichen und jungen Erwachsenen vertritt Susanne Schwarz das SCHMIT-Z im Arbeitskreis Mädchen- und Jungenarbeit der Stadt Trier. Dieser Ausschuss setzt sich aus städtischen und freien Trägern der Kinder- und Jugendhilfe zusammen.

Café- und Partybetrieb

Mit dem Café- und Partybetrieb verfolgen wir zwei Ziele. Zum einen schaffen wir hier ein niedrigschwelliges Angebot, durch das viele Besucher_innen das SCHMIT-Z als Ort der Kommunikation und der Community erleben, zum anderen generieren wir über den Umsatz wichtige Gelder zur Finanzierung unseres Zentrums.

Wenn auch die Partys von ihrem Wesen her eher ein jüngeres Publikum ansprechen, haben wir es geschafft, Veranstaltungen zu etablieren, bei der sich Jung und Alt wohl fühlen; so z.B. bei der im September gestarteten QuizNight-Reihe.

Beratungsangebote

Seit September 2014 bietet das SCHMIT-Z in Kooperation mit der Aidshilfe Trier eine offene Beratung für LSBTI sowie deren Angehörige und Freund_innen in den Räumen des SCHMIT-Z an. Neben einer Beratung per Telefon und E-Mail findet jeden Mittwoch zwischen 17 und 19 Uhr eine persönliche Sprechstunde statt.

Betreut wird die Beratung von Bernd Geller (Aidshilfe Trier) und Susanne Schwarz (SCHMIT-Z).

Ebenso finden nach wie vor die STI-Testaktionen statt. Durch die kompetente Beratung der Mitarbeiter_innen des Gesundheitsamtes und der Aidshilfe in unseren Räumen erspart es vielen den Gang zu Arzt/Ärztin oder dem Gesundheitsamt.

Ehrenamt

Mit einem schönen Ehrenamtsfest in der Orangerie des Weishauses bedankten wir uns im vergangenen Sommer auf besondere Weise bei unseren vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die das ganze Jahr über in unterschiedlichster Art und Weise den Verein unterstützen.

Rosa Karneval: Durch die tatkräftige und kreative ehrenamtliche Mitarbeit des Bühnenbauteams, der Bühnenakteur_innen sowie der Helfer_innen entstand zum zweiten Mal in der Messeparkhalle eine wunderbare und aufwändig inszenierte Rosa Sitzung. Auch durch das Engagement vieler Ehrenamtlicher ist der Rosa Karneval inzwischen zur größten Veranstaltung des Sitzungskarneval in der Region geworden.

CSD: Mit dem Orgateam, in dem neben dem SCHMIT-Z auch andere Gruppen und Institutionen beteiligt sind, und den zusätzlichen Helfenden, die am CSD-Wochenende tatkräftig beim Auf- und Abbau anpackten, konnten wir den Besucher_innen unser Thema der Akzeptanz und Gleichberechtigung durch eine bunte Veranstaltung nahebringen.

Sowohl die Theaterproduktion im Advent, die neben den Karnevals Vorbereitungen für unsere SCHMIT-Z Family immer eine sehr intensive Zeit ist, als auch projektunabhängige Arbeiten, wie Buchhaltung, Cafébetrieb, Gruppenleitungen oder die Betreuung der Bauhalle werden ganzjährig ehrenamtlich geleistet.

Neben dem Ehrenamtsfest organisierten wir für alle Interessierten eine Busfahrt zum Saarbrücker CSD, wo wir uns gemeinsam als Trierer Gruppe beteiligten und gleichzeitig für unser Sommerfest werben konnten.

Geschichte

Gedenkstättenfahrt: Im November organisierten wir eine Fahrt in die Gedenkstätte des KZ Natzweiler-Struthof. Dorthin wurden 315 Männer wegen des Verdachts der Homosexualität und Unzucht deportiert, darunter 27 Männer aus Rheinland-Pfalz.

Stolpersteinführung: Ebenfalls im November luden wir zu einer Stolpersteinführung ein. Der Rundgang widmete sich den Widerständler_innen aus sozialen Randgruppen.

Die Führung war mit ca. 40 Interessierten sehr gut besucht.

Forschungsprojekt: Auf Einladung des SCHMIT-Z stellte uns der Historiker Dr. Gunter Grau das Forschungsprojekt zum Thema „Schmerzhafte Erinnerungen – die Verfolgung der Homosexualität in Rheinland-Pfalz 1946-1969“ vor. Für dieses Projekt konnten wir einige Zeitzeugen gewinnen.

Ebenfalls an diesem Projekt beteiligt sich unsere Koordinatorin des Familienvielfaltprojektes durch Akteneinsicht und Recherche.

Kooperationen

Buntes Trier: Zusammen mit dem Verein „Für ein buntes Trier - gemeinsam gegen Rechts“, veranstalteten wir den großen Rainbow-Flashmob zum internationalen Tag gegen Homo- und Transphobie (IDAHOT), an dem sich fast 500 Personen be-

teiligten. Dem vorausgegangen war unsere aktive Teilnahme an der organisierten Demonstration gegen Rassismus und Homophobie.

Zusammen mit anderen gesellschaftlichen Akteur_innen sowie allen im damaligen Stadtrat vertretenen Parteien zogen wir durch die Straßen und machten gemeinsam mobil gegen Intoleranz und Ausgrenzung.

Der SCHMIT-Z e.V. ist auch im aktuellen Vorstand von „Buntes Trier“ wieder vertreten.

Großregion unterm Regenbogen: Im Haus der Großregion in Luxemburg haben wir, zusammen mit den LSBTI-Vertretern aus Trier, Mainz, Straßburg, Luxemburg und Saarbrücken, das Netzwerk „Großregion unterm Regenbogen“ gegründet.

Dabei wurde ein regelmäßiger Austausch beschlossen sowie eine gegenseitige Unterstützung auf den CSDs. Als erstes wird eine Tagung zum Thema LSBTI in der Bildungsarbeit organisiert, welche im Herbst in Straßburg stattfinden wird.

Große Freiheit: Als Kooperationspartner der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BzgA) beteiligen wir uns in diesem Jahr, zusammen mit dem AIDS-Beirat, mit einem Rahmenprogramm an der Ausstellung „Große Freiheit. Liebe. Lust. Leben“ auf dem Viehmarkt.

Homosella: Im Rahmen der vom ASTA der Uni veranstalteten schwul-lesbischen Kulturtag, die sich zunehmend auch zu Bildungstagen entwickelt haben, fanden wieder einige Veranstaltungen im SCHMIT-Z statt.

Es ist für uns wichtig, durch diese Kooperationen in der Stadt und an der Uni präsent zu sein und dadurch vielfältige Synergieeffekte nutzen zu können.

Ausblick

Nach wie vor sind wir immer noch mit der Suche nach neuen Räumlichkeiten für unser Zentrum beschäftigt. Eine konzeptionelle Weiterentwicklung wird natürlich auch immer von den örtlichen Gegebenheiten abhängen.

Es wäre wünschenswert, dass auch die politischen Verantwortungsträger uns darin noch konkreter unterstützen.